



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

10. Jg. • Nr. 40 • Herbst 2026
September • Oktober • November

Unsere Neue ...	6
Darf Kirche politisch sein?	13
Gottesdienste	16
Eine Küche für die Kirche	23
Haltepunkt Hospital	25



Efeu strebt gerne in die Höhe. Als Kletterpflanze rankt er sich an Mauern und Bäumen nach oben. Mehr als 20 Meter hoch kann er wachsen. Dass er seine Kletterbäume schädigt, sind bössartige Gerüchte, die nicht stimmen. Vielmehr ist er gerade im Herbst eine sehr wertvolle Pflanze. Denn Efeu blüht im September und Oktober. So ist er für viele Insekten und auch Honigbienen eine wichtige Nahrungsquelle. Vielleicht führt Ihr nächster Herbstspaziergang Sie auf einen unserer Friedhöfe. Dort ist Efeu häufig auf den alten Bäumen zu finden. Stellen Sie sich doch unter einen solchen Baum und lauschen den Bienen, die sich am Efeu-Nektar laben.

Als immergrüne Pflanze liefert uns der Efeu in den dunkler werdenden Tagen einen hoffnungsvollen Farbtupfer für manches Herbstgesteck. Viele weitere „Farbtupfer“ in Form von Gottesdiensten, Konzerten, Gesprächsrunden und manchem mehr finden Sie auch wieder in diesem Gemeindebrief. Sie sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

*Gabriele Peterek,
aus der Redaktion*

Es gibt da diesen Pfau.

Am Waldrand. Ziemlich untypisch für Mecklenburgs Wälder ... Er sitzt auf einem Holzpflock an der L11 zwischen Bützow und Prützen. Zugegebenermaßen ... er hat keine echten Federn. Und kann auch kein Rad schlagen – wie Pfauen das sonst so tun. Aber manchmal, da glänzt sein Kunststoffgefieder so schön in der Sonne. Wer weiß, wer ihn dort hingestellt hat. An dieser Stelle haben wir schon einmal von ihm gehört.

Aber ich habe seitdem etwas Neues gelernt: Bei uns in Bützow, im großen Altar der Stiftskirche, da gibt's auch einen Pfau. Über den habe ich mich immer ein wenig gewundert. Kürzlich war eine Studentin der Kunstgeschichte für eine Abschlussarbeit bei uns in der Stiftskirche. Und ich sprach mit ihr über das Tier, das da in so einem alten Kunstwerk erst einmal ein wenig aus der Welt gefallen wirkt. Im 500 Jahre alten Bild hat der Künstler ihn so gemalt, dass er als einziger in Richtung prachtvoller goldglänzender Bauten schaut. Auf der Rückseite, der Alltagsseite der Altarflügel. Und: er schaut als einziger über eine Mauer hinweg, hinter der die Bauten weit entfernt stehen. Die Menschen, die auf den Gemälden zu sehen sind, schauen in unsere Richtung. In die Welt. Der prachtvolle Vogel schaut woanders hin. Hinüber über die begrenzte Mauer.

Der Pfau galt im Mittelalter als der, der ein bisschen von der Ewigkeit, vom Gold, ein bisschen vom Himmel sehen kann. Jetzt auf der Erde. Eine besondere Gabe. Das Himmlische in unserem Alltag sehen. Mitten zwischen der halb leergetrunkenen Kaffeetasse und den staubigen Ecken. Ein bisschen Himmel. Dafür steht der Pfau.

Und ich stelle mir ab jetzt vor, wenn ich gehetzt im Auto sitze: Der Pfau am Waldrand der L11 ... – der kann das auch. Hin und wieder ein wenig Pfauenblick wünscht Ihnen

*Ihre Pastorin
Johanna Levetzow*





Fotos nur in der Druckversion

Stadtfest:
© J. Levetzow

Haltepunkt Hospital
© J. Levetzow

Blockflötenkonzert in der Stiftskirche
© U. Kubeler

Gottesdienst in Boitin
© U. Kubeler



Gospelkonzert in Tarnow
© M. Fiedler

Taufe im Glambecker See
© C. Kobarg

Kirchenmusikfest in Lübeck mit Bützower Sängern
© U. Kubeler

Taufe zu Himmelfahrt in Eickelberg
© A. Stang



Gemeindepaddeln/Grillen
© L. Schade

Konfirmation Stiftskirche
© D. Brüggmann

Taufe in Langen Trechow
© U. Kubeler

Frühstückskreis Baumgarten
© H. Müller

Knopf & Zopf in Baumgarten
© M. Fiedler



Seit 1. Januar 2026 bin ich Pastorin in der 2. Pfarrstelle für Vertretungsdienste des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg und seit 1. September 2026 mit der Vakanzverwaltung der Pfarrstelle Lohmen im Pfarrsprengel Bützow-Lohmen beauftragt.

Vorher war ich mehr als 34 Jahre Gemeindepastorin in mecklenburgischen Landgemeinden: 1991 bis 2007 in der Kirchengemeinde Hohen Mistorf bei Teterow, 2007 bis 2026 in Neukirchen und seit 2014 auch im Pfarrsprengel mit Bernitt.

So kennen mich einige Gemeindeglieder und Einwohner in und um Bützow.

Am 25. Januar 2026 bin ich aus der Kirchengemeinde Bernitt/Neukirchen verabschiedet worden.

Ich hatte mich ganz bewusst für den Abschied entschieden und mich auf die 2. Vertretungsstelle in der Propstei Rostock beworben. Dieser Schritt ist mir nicht leichtgefallen. Andererseits habe ich

mich darauf gefreut, nun nach Teterow, in mein neues Haus, ziehen zu können.

Mit Teterow habe ich eine besondere Geschichte. Hier habe ich von 1989 bis 1990 bei Pastor Dr. Martin Kuske mein Vikariat absolviert. Manche guten Kontakte tragen bis heute. So habe ich mir in diesem Ort ein Haus für meinen Ruhestand bauen lassen.

Aber es ist noch nicht soweit mit dem Ruhestand. Vor fast einem Jahr bin ich 60 Jahre alt geworden. Südlich von Berlin, in Rangsdorf, bin ich aufgewachsen, als Tochter eines LPG-Vorsitzenden und einer Imkerin. In Halle an der Saale habe ich von 1984 bis 1989 studiert.

In die Mecklenburger Landschaft habe ich mich wegen meines ehemaligen Mannes gleich mitverliebt. Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Töchtern, seit 22 Jahren geschieden und lebe gern allein. 19 Jahre habe ich mit meinen Kindern im Pfarrhaus Neukirchen gelebt.

Diese wunderschöne Zeit werden meine Kinder und ich immer im Herzen behalten. Mein Leben ist vom Verbundensein mit vielen Menschen in und um Neukirchen und Bernitt tief geprägt. Und so manche gute Begegnung hat es in diesen Jahren auch in Bützow, Baumgarten, Laase, Tarnow, Trechow, Passin ... gegeben.

Nun wohne ich seit März dieses Jahres in Teterow und war im großen Pfarrsprengel

Dargun-Neukalen-Gnoiener Land als Vertretungspastorin eingesetzt. Das war eine schöne und spannende Zeit. Ich kannte manche Kirchen, Pfarrhäuser, Friedhöfe und auch einige Gemeindeglieder noch von früher, aus der Zeit nach der Wende.

Und nun konnte ich hier die neue Situation miterleben, wie zwei Kirchengemeinden (vor vier Jahren waren es noch fünf, vor 35 Jahren waren es neun) im Pfarrsprengel bereits die nächste Fusion in den Blick nehmen.

Mit dem Weggang von Pastor Dr. Michael Fiedler bin ich nun kurzfristig ab 1. September 2026 mit der Vakanzvertretung der Pfarrstelle II im Pfarrsprengel Bützow-Lohmen beauftragt worden und übernehme schwerpunktmäßig die Arbeit in der Kirchengemeinde Lohmen. Damit verbunden ist natürlich auch die pastorale Arbeit im Bützower Teil des Pfarrsprengels.

In den kommenden Wochen legen wir die Aufgabenverteilung in Bützow und Lohmen mit Pastorin Johanna Levetzow gemeinsam fest. Im nächsten Gemeindebrief werden wir Sie dann konkret dazu informieren.

Nun wohne ich in Teterow und die Fahrstrecke ist nicht gerade kurz. Mir ist es aber wichtig, dass ich dennoch in der Zeit meiner Beauftragung wirklich für den Dienst an Gott und am Menschen DA bin.

Unter dieser Handy-Nummer können Sie mich anrufen 0152-07036948. Wenn Sie

mich nicht erreichen, benötige ich Ihre Telefonnummer, damit ich Sie zurückrufen kann.

Ich sage „Ja, mit Gottes Hilfe“ zu dieser Beauftragung und wünsche uns eine gesegnete gemeinsame Zeit.

Pastorin Gudrun Schmiedberg

Zur Situation im Pfarrsprengel Bützow-Lohmen

Seit Herbst 2025 war die Pfarrstelle in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen vakant. Pastor Dr. Michael Fiedler bin ich von Herzen dankbar, dass er sich in der vergangenen Zeit von Baumgarten aus für Lohmen zuständig wusste. Seitdem Lohmen und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow einen Pfarrsprengel bilden, war Michael Fiedler der zuständige Pastor auf dieser Stelle.

Da er zum 1. November 2026 Pastor der Ev.-Luth. Ufergemeinde in Rostock wird, wird die Lohmener Pfarrstelle erneut vakant. Umso dankbarer bin ich, dass Pastorin Gudrun Schmiedberg so zeitnah die Vakanzvertretung übernimmt. Wie es mit der Pfarrstelle langfristig weitergeht, entscheidet der Kirchengemeinderat vor Ort gemeinsam mit Bischof Tilman Jeremias. Die Stelle wird abwechselnd zweimal durch den Kirchengemeinderat und einmal durch den Bischof besetzt. Wann dieser Prozess der Stellenneubesetzung beginnt, ist aktuell noch offen. *Ihr Dirk Fey, Propst*

Ein aufregender Sommer liegt wieder einmal hinter uns. Gemeinsam sind wir mit einer tollen Kanutour über die Bützower Gewässer in die Sommerferien gestartet. Schon ein paar Tage später ging es dann auf tolle und abenteuerliche Freizeiten. Beim Kindercamp und beim Gruppenleiterseminar in der alten Badeanstalt in Büt-



Fotos nur in der Druckversion

zow sowie beim Großen Lalula in Damm gab es vieles zu erleben und zu entdecken! Ein großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die diese Projekte mit so viel Herz, Zeit und Engagement unterstützen und dadurch überhaupt erst möglich machen. Ohne euch wären solche besonderen Erlebnisse nicht denkbar!

Auch im nächsten Jahr findet das Große Lalula wieder in Damm statt. Ich habe mich allerdings dazu entschieden, mich aus dem Projekt zurückzuziehen und mich neuen Aufgaben und Projekten zu widmen. Dem Großen Lalula bleibe ich natürlich weiterhin verbunden und wünsche dem gesamten Team schon jetzt viel Freude und gu-

tes Gelingen für das kommende Jahr. Und natürlich seid ihr alle weiterhin herzlich eingeladen, das Große Lalula zu besuchen und dort eine großartige Zeit zu erleben! Als kleine Vorankündigung für die nächsten Sommerferien möchte ich euch außerdem schon jetzt auf ein neues Abenteuer neugierig machen: Gemeinsam mit euch werde ich zum Kanusommer auf der Mecklenburgischen Seenplatte fahren! Uns erwarten Wasser, Natur, Gemeinschaft und hoffentlich ganz viele unvergessliche Momente. Wenn ihr schon einmal einen kleinen Eindruck bekommen möchtet, schaut gerne im Internet unter Kirche-MV.de – Kanusommer vorbei.

Neues aus der Kinderkirche

Mit dem neuen Schuljahr starten auch unsere Kinderkirchengruppen in ein neues Jahr, natürlich wieder mit vielen spannenden Geschichten, kreativen Aktionen, gemeinsamen Spielen und jeder Menge Spaß!

Eine besondere Neuerung wird es ab dem neuen Schuljahr geben: Meine Kollegin Ruth Wossidlo aus Lohmen und ich haben uns entschieden, künftig noch enger zusammenzuarbeiten. So werde ich zukünftig die Kinderkirche am Donnerstag nicht mehr alleine gestalten, sondern Ruth wird regelmäßig dabei sein. Ihr dürft euch also auf viele bunte, fröhliche und abwechslungsreiche Stunden mit uns beiden freuen! Wir sind gespannt auf alles, was wir gemeinsam mit euch erleben, entdecken und gestalten werden.

Vorschau auf die Weihnachtszeit

Und ehe man sich versieht, steht auch schon wieder Weihnachten vor der Tür! In unserer Gemeinde wird es in der Advents- und Weihnachtszeit wieder viele schöne Krippenspiele geben. Dafür brauchen wir euch – auf und hinter der Bühne! Ob als Engel, Hirte, Maria, Josef, König oder in einer ganz anderen Rolle: Wir freuen uns über alle, die Lust haben, mitzumachen und unsere Gottesdienste mitzugestalten. Auch hinter den Kulissen gibt es viel zu tun, und helfende Hände werden immer gebraucht. Wir freuen uns schon jetzt auf viele bekannte und neue Gesichter, auf gemeinsame Proben, fröhliche Stunden und natürlich auf wunderschöne Krippenspiele, mit denen wir gemeinsam die Weihnachtsbotschaft erzählen können. Bis dahin wünsche ich euch einen guten Start in das neue Schuljahr, viele schöne Begegnungen und Gottes Segen für die kommende Zeit!

Einladung zum Sankt-Martins-Umzug

Wir laden euch herzlich zu unserem Sankt-Martins-Umzug in Baumgarten ein. Treffpunkt ist am Freitag, 13.11., um 17 Uhr an der Kirche in Baumgarten. Dort beginnen wir mit einer Andacht und einem Martinsspiel, gestaltet von der Kita Apfelstübchen. Im Anschluss begleitet uns die Freiwillige Feuerwehr Baumgarten bei einem kleinen Umzug zur Feuerwehrwache. Dort gibt es Getränke, Bratwurst und Martinshörnchen. Wir laden außerdem alle herzlich dazu ein, eine kleine Speise zum Teilen mitzubringen, die vor Ort gemeinsam mit anderen geteilt werden kann, ganz im Sinne des heiligen Martin. Und natürlich solltet ihr eure Laternen nicht vergessen! Wir freuen uns auf euch und auf einen schönen gemeinsamen Sankt-Martins-Abend!

Termine Kinderkirche

in folgenden Kalenderwochen:

38, 40, 42, 44, 46, 48, 50

Bützow Pfarrhaus

- 1. und 2. Klasse: montags in der Schulzeit 16 – 17 Uhr
- 1. bis 4. Klasse: donnerstags in der Schulzeit 14 – 16 Uhr
- 5. und 6. Klasse (Jungen): dienstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr

Baumgarten Pfarrhaus

mittwochs in der Schulzeit

- Kirchenmäuse, Vorschule bis 4. Kl. von 16.30 – 17.30 Uhr
- Turmfalken, 5. bis 6. Klasse von 17.30 – 18.30 Uhr

Fotos nur in der Druckversion

Konfirmation Am Pfingstsonntag wurden in der Stiftskirche Bützow vierzehn und in der Kirche zu Zehna vier Jugendliche aus unserem gemeinsamen Konfirmandenjahrgang konfirmiert. Es waren fröhliche Gottesdienste. Viele Eltern, Verwandte, Freunde und Ge-

freuen uns über weitere Begegnungen hier und da. *Das Konfiteam des letzten Jahrgangs Kim, Tim, Konstantin, Michael und Johanna*

Weiter geht's Nach den Sommerferien geht es wieder los! Die „Vorkonfis“ werden zu „Hauptkonfis“ und neue Vorkonfis kommen dazu.

Wir beginnen gemeinsam mit der Konfinacht in Wismar mit vielen anderen Jugendlichen aus ganz Mecklenburg. Begegnung, Andachten, Übernachten unterm weiten Kirchengewölbe der Georgenkirche. Und dann treffen wir uns etwa einmal im Monat an einem Sonabend, meist von 10 bis 14 Uhr, mit zwei großartigen Teamerinnen sowie Konstantin (Gemeindepädagoge) und Johanna (Pastorin).

Du weißt noch nicht, ob Du konfirmiert werden willst? Du weißt sowieso nicht, ob das etwas für Dich ist? Komm vorbei, melde Dich bei uns! Probiere es aus! Wir freuen uns auf Dich.

Konfi-Team mit Helena, Jette, Konstantin, Johanna

meindemitglieder waren gekommen, um den Konfirmandinnen und Konfirmanden den Rücken zu stärken. Wir wünschen ihnen viel Segen für alles Zukünftige und

Wir starten wieder mit einem Jugendtreff in unserem Gemeindegebiet! Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren – egal, ob Kirchenmitglied oder nicht. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Freitagabend von 18.30 bis 22 Uhr, um gemeinsam zu essen, zu spielen, uns über aktuelle Themen auszutauschen und neue Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln. Dabei sollen vor allem die Gemeinschaft und der Spaß nicht zu kurz kommen. Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit gerne an mich wenden. Auf eine tolle gemeinsame Zeit!

Konstantin Schulz

2. Oktober, Pfarrscheune Baumgarten

6. November, Pfarrhaus Bützow

4. Dezember, Pfarrhaus Bützow



Noch nichts vor im Oktober?
Dann trau Dich! Lerne Jugendliche aus ganz Europa kennen und lass dich für eine Woche auf eine einzigartige Stimmung und Gemeinschaft ein!

16. –24. Oktober
Jugendfahrt nach Taizé
(ein Ort in Frankreich)

Kontaktmöglichkeiten s. S. 31

Brotbackworkshop in Bernitt

Brot ist mehr als nur ein Grundnahrungsmittel. Seit biblischen Zeiten ist es ein Zeichen für Leben, Gemeinschaft und Gottes Fürsorge. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Brotbackworkshop ein.

Unter der Anleitung von Anatolij Derksen entdecken Sie, wie aus einfachen Zutaten mit Sorgfalt und Geduld schmackhaftes, duftendes Brot entsteht. Dabei erleben wir ganz praktisch, was es heißt, die Gaben der Schöpfung wertzuschätzen.

Während des Workshops wird auch ein Brot für den Erntedankgottesdienst am 4. Oktober in der Bützower Stiftskirche entstehen. Wir freuen uns auf einen duftenden Tag!

Konstantin Schulz und Anatolij Derksen



Auf einen Blick

- Alter: 18 – 99 Jahre
- Datum: 3. Oktober
- Ort: Bernitt
- Uhrzeit: Beginn um 14 Uhr
- Kosten: 15 Euro pro Person
- Leitung: A. Derksen, Gemeindepädagoge
- Anmeldung: bei Konstantin Schulz, s. S. 31

Manchmal tut es gut, einfach miteinander ins Gespräch zu kommen. Über das, was das Leben bewegt, über den Glauben, die Familie, den Beruf, die Herausforderungen des Alltags oder auch über die Freude an gemeinsamen Erlebnissen. Genau dafür gibt es den Männerkreis unserer Kirchengemeinde in Bützow.

Seit vielen Jahren treffen sich Männer unterschiedlichen Alters regelmäßig, um Gemeinschaft zu erleben, Gedanken auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken. Dabei geht es nicht darum, perfekt zu sein oder auf alle Fragen Antworten zu haben. Im Mittelpunkt stehen Offenheit, gegenseitiger Respekt und die Bereitschaft, einander zuzuhören.

Der Männerkreis bietet Raum für Gespräche über Lebensfragen, für gemeinsames Nachdenken und aktuelle Themen so-

wie für gesellige Abende, Ausflüge oder gemeinsame Aktivitäten. Viele Teilnehmer haben erfahren, wie wertvoll es ist, in einer vertrauensvollen Gemeinschaft neue Perspektiven zu gewinnen, Freundschaften zu vertiefen und Ermutigung für den eigenen Lebensweg mitzunehmen.

Gerade in einer Zeit, in der persönliche Gespräche oft zu kurz kommen, kann ein solcher Kreis eine wichtige Kraftquelle sein. Hier darf gelacht werden, hier dürfen Fragen gestellt werden, hier findet jeder seinen Platz – unabhängig von Alter, Beruf oder Lebensgeschichte.

Unser Männerkreis lebt von den Menschen, die dazugehören. Jede neue Stimme, jede Erfahrung und jede Idee bereichert die Gemeinschaft. Deshalb laden wir herzlich alle Männer aus Bützow und der Umgebung ein, einmal unverbindlich vorbeizuschauen.

Gestalten Sie den Männerkreis mit Ihren Gedanken, Ihren Erfahrungen und Ihren Fähigkeiten. Gemeinsam können wir eine lebendige Gemeinschaft erhalten und weiterentwickeln, in der gegenseitige Unterstützung und menschliche Begegnung ihren festen Platz haben.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt Diakonie Güstrow,
Michael Noske, Tel. 03843 7761038,
michael.noske@diakonie-guestrow.de



Liebe Leserinnen und Leser, bald steht die Landtagswahl in MV vor der Tür. Damit stellt sich auch für uns als Kirchengemeinde die Frage: Darf Kirche sich zu politischen Themen äußern oder muss sie neutral bleiben? Seit einiger Zeit hängt am Eingang unseres Gemeindehauses in Bützow ein Banner mit der Aufschrift „Unser starkes Kreuz für Demokratie!“. Häufig hören wir dazu: „Darf die Kirche das überhaupt? Gilt für sie nicht ein Neutralitätsgebot?“

Woher kommt diese Vorstellung?

Oft wird sich dazu auf den „Beutelsbacher Konsens“ von 1976 bezogen. Er enthält drei Grundsätze: Niemand soll indoktriniert werden, kontroverse Themen sollen kontrovers dargestellt werden und Menschen sollen befähigt werden, sich selbst ein Urteil zu bilden. Der Beutelsbacher Konsens richtet sich an die politische Bildung und ist kein gesetzliches Neutralitätsgebot für Kirchen oder andere nicht-staatliche Organisationen.

Was bedeutet das für die Kirche?

Der Staat muss sich gegenüber Parteien und Weltanschauungen grundsätzlich neutral verhalten. Eine Kirchengemeinde ist jedoch kein staatliches Organ. Kirche und Staat sind institutionell getrennt, Kirchen können sich in gesellschaftliche und politische Debatten einbringen. Die Kirche darf sich zu politischen und gesellschaftlichen Fragen äußern und Stellung beziehen. Die Evangelische Kirche in Deutschland versteht es als Teil ihres öffentlichen Auftrags, sich zu gesellschaftlich diskutierten Fragen zu äußern und Positionen

aus dem christlichen Glauben heraus zu begründen.

Natürlich bedeutet das nicht, dass eine Kirchengemeinde Wahlkampf für einzelne Parteien oder Kandidierende betreiben sollte. Etwas anderes ist es, sich für Demokratie, Menschenwürde, Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen oder politische Entwicklungen aus christlicher Perspektive kritisch zu bewerten.

Christlicher Glaube ist nicht unpolitisch. Als Christinnen und Christen können wir uns nicht aus allem heraushalten, was politisch ist. Unser Glaube fragt, wie wir miteinander und mit Menschen in Not, Schwachen und Ausgegrenzten umgehen. Die Bibel sagt: „Tu deinen Mund auf und richte in Gerechtigkeit und schaffe Recht dem Elenden und Armen.“ Sprüche 31,9 Das heißt nicht, dass alle Christinnen und Christen dieselbe Partei wählen müssen. Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen. Unser Banner ist deshalb keine Wahlempfehlung für eine bestimmte Partei oder einen bestimmten Kandidaten. Es ist ein Zeichen: Wir stehen für Demokratie, Menschenwürde und die Verantwortung, unsere Gesellschaft mitzugestalten.

Neutralität bedeutet nicht, zu allem zu schweigen. Gerade als Kirche dürfen und sollen wir dort unsere Stimme erheben, wo grundlegende Werte unseres Glaubens und das Zusammenleben in unserer Gesellschaft berührt werden.

Konstantin Schulz

Wer weiß denn sowas?

Wenn es um Fragen rund um die Seelsorge geht, können Sie sich jederzeit an Pastorin Levetzow und Pastorin Schmiedeborg (Vakanzvertretung) wenden. Deren Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite des Gemeindebriefs.

Wenn es um die Friedhofspflege in Bützow, Langen Trechow, Passin und Zepelin geht, hilft Ihnen unser Friedhofsverwalter Mathias Knappe (Kühlungsborner Straße 52, 18246 Bützow, 038461 2629, friedhof-buetzow@elkm.de) weiter.

Aber was ist bei Anliegen zu Kirche und Friedhof auf Ihren Dörfern? In diesen Fällen können Sie sich gerne an unsere engagierten Ehrenamtlichen vor Ort wenden. Sie kennen die Gegebenheiten am besten und sind oft auf kurzem Weg erreichbar.

Bereich Baumgarten

Ortsausschuss, Vorsitzende
Hanka Semler, 0173 9639282,
stv.Vorsitzende: Katrin Kauer, 0177 8742117

Baumgarten

Ortskirchenbeauftragte
Hanka Semler, 0173 9639282
Friedhofspflege
Siegfried Semler und Erik Hein

Eickelberg

Kirchenpflege und Friedhofsbeauftragte
Elke Witke, 01511 5836579

Laase

Ortskirchenbeauftragte
Katharina v. Stralendorff, 038462-33444
Friedhofspflege Heiko Burkschat

Qualitz

Ortskirchenbeauftragte
Frauke Schulz, 038462 33562
Friedhofsbeauftragter und -pflege
Sebastian Saß, 0176 75983093

Rühn

Ortskirchenbeauftragte
Katrin Kauer, 0177 8742117
Friedhofspflege Axel Thal

Warnow

Ortskirchen- und Friedhofsbeauftragter
samt Pflege
Paul-Friedrich Wöhlcke

Zernin

Kirchen- und Friedhofspflege:
Uwe Schultz, 01525 2450281

Bereich Tarnow

Ortsausschuss
Kerstin Mauck, 0172 3878757

Boitin/Tarnow

Ortskirchenbeauftragte
Marion Hanika, 038450 20490
Friedhofsbeauftragte und -pflege
Marion und Wolfgang Hanika

Friedhofsverwaltung

für Baumgarten, Boitin, Eickelberg,
Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow
und Zernin: Christina Schröder, Kirchen-
kreisverwaltung in Güstrow, 03843-
4647-438, christina.schroeder@elkm.de

Baumpflege

Baumpflegebeauftragter Jens Niederstra-
ßer, 01515 5615373

Alle Mitglieder unserer Gemeindeleitung sowie die Beauftragten aller Ausschüsse (Bau, Friedhof, Finanzen, Ortsausschüsse) sowie weitere berufene Mandatsträger finden Sie auf unserer Internetseite www.kirche-buetzow.de unter

„Gemeindeleitung und Ausschüsse“. Allen Ehrenamtlichen, auch die hier nicht genannt sind, danken wir im Namen unserer Kirchengemeinde für ihre vielfältigen Dienste vor Ort.

Fotos nur in der Druckversion

„Fürchte dich nicht, es blüht hinter uns her!“ Hilde Domin

Vielen Dank für die große und herzliche Anteilnahme zu meiner Verabschiedung am 12. Juli in der Klosterkirche zu Rühn! Danke für Chorgesang, Blumen, Kuchen und Torten, die wir nach vielen Worten auch genießen durften!

Danke für Geschenke und Erinnerungen, für die guten Erfahrungen und Beziehungen, die mich auf meinem weiteren Weg begleiten werden.

In Verbundenheit *Pastor Michael Fiedler*

Propst Dirk Fey verabschiedet Pastor Michael Fiedler im Gottesdienst am 12. Juli



27.09. 17. So. n. Tr. 11.00 Uhr Bützow Stiftskirche Musikalischer Gottesdienst
16.00 Uhr Lohmen Dorfgemeinschaftshaus
Musikalischer Gottesdienst

04.10. Erntedank 10.00 Uhr Stiftskirche Bützow für Kleine und Große (JL)
10.00 Uhr Zehna (GS)
14.00 Uhr Qualitz (JL)
14.00 Uhr Karcheez (TH) mit Abendmahl

11.10. 19. So. n. Tr. 09.00 Uhr Einladung in die Katholische Kirche Bützow
Kirchweihfestmesse mit dem Ökumenischen Chor
10.00 Uhr Baumgarten (TH)
10.30 Uhr Gästehaus Lohmen (SS)
Gottesdienst Abschluss Teamercardausbildung
gemeinsam mit Jugendlichen
14.00 Uhr Laase, Turmcarree, Erntedank-Picknick

18.10. 20. So. n. Tr. 10.00 Uhr Tarnow (GS)
14.00 Uhr Badendieck (GS)

24.10. 14.00 Uhr Arche Katelbogen „Im Gespräch“ (GK)

25.10. 21. So. n. Tr. 10.00 Uhr Stiftskirche Bützow (JL)

31.10. Reformation 10.00 Uhr Stiftskirche Bützow
Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag
19.30 Uhr Kirche Eickelberg Andacht
Verbindung von Reformation und Halloween (TH)

01.11. 22. So. n. Tr. 10.00 Uhr Kirch Kogel (GS)

08.11. Drittletzt. So. 10.00 Uhr Stiftskirche Bützow
„Sei meines Herzens Gast“
GD zum Paul-Gerhardt-Gedenkjahr (GS)
14.00 Uhr Kirch Rosin „Sei meines Herzens Gast“
GD zum Paul-Gerhardt-Gedenkjahr (GS)

09.11. 19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade, s. S. 19 (ChrO)

10.11. 19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (KS)

11.11. 19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (kath. Gemeinde)

12.11. 19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (GS)

13.11. 19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (kath. Gemeinde)

13.11. 17.00 Uhr Baumgarten Andacht zum Martinsfest (KS)
mit anschl. Laternenumzug

14.11. 14.00 Uhr Arche Katelbogen „Im Gespräch“ (GK)

15.11. 10.00 Uhr Boitin (JL)
Volkstrauertag 17.00 Uhr Bützow Hubertusmesse (JL)

16.11. 19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (JL)

17.11. 19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade (JW)

18.11. 19.00 Uhr Bützow Reformierte Kirche
Buß- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst (ChrO)

22.11. 10.00 Uhr Stiftskirche Bützow (JL)
Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr Kirche Bellin (GS)
Andachten auf den Friedhöfen
des Gemeindebereichs Lohmen (GS)
10.00 Uhr Kirche Baumgarten (TH)
14.00 Uhr Kirche Tarnow (JL)
14.30 Uhr Friedhofsandacht Karcheez (TH)
15.15 Uhr Friedhof Bützow (JL)

FRIEDENSGEBET
>>> sonntags 18.00 Kirche Qualitz

Legende: JL = Pastorin Johanna Levetzow; GS = Pastorin Gudrun Schmiedeberg;
GK = Prädikant Glenn Kobarg; TH = Prädikant Torsten Heinisch; ChrO = Pastorin Christine Oberlin,
KS = Konstantin Schulz; JW = Pastor Johannes Wolf; SS = Gemeindepädagogin Susanne Schulz



Kirchenmusik

Ökumenischer Chor

montags um 19 Uhr, Pfarrhaus Kirchenstraße 4, keine Probe am 19. Oktober
Leitung: Kantorin Ute Kubeler

Der Sommer ist vorbei, unsere „Konzertsaison“ auch. In Bützow und in vielen Dörfern sang und klang es. Von Orgelmusik bis Chorkonzert, von Kammerensemble bis Blockflötenorchester, von Gospel bis Renaissance reichte die Bandbreite. Orgel plus Violine, Saxofon und Trompete. Ein großes Dankeschön allen, die an der Vorbereitung und Realisierung der Konzerte beteiligt waren!

Auch im nächsten Jahr werden Sie viele bunte Konzertplakate sehen. Gehen Sie nicht dran vorbei – zücken Sie Ihren Kalender, tragen sich die Termine ein und sagen Sie sie weiter! Gönnen Sie sich diese klangvollen Auszeiten vom Alltag.

Jetzt im Oktober und November laufen schon wieder die Vorbereitungen für die

Der **Blockflötenkreis**
und der **Posaunenchor**
treffen sich
nach Absprache.

Weihnachtszeit, wenn der Posaunenchor und die Sänger des Ökumenischen Chores bei Konzerten, Turmblasen, im Krankenhaus und auf dem Marktplatz im Einsatz sein werden.

Aber zunächst singt unser Chor in der Festmesse am 11. Oktober, wenn in der katholischen Gemeinde das Kirchweihfest gefeiert wird – eine schöne Tradition. Es erklingen noch einmal Teile aus der Messe von Leo Delibes, die wir mit Streichorchester am 27. September aufgeführt haben. Nun mit Klavier statt Orchester. Vielleicht machen Sie sich ja auch einmal dorthin auf den Weg und feiern mit den Geschwistern in der Ökumene gemeinsam? Ute Kubeler

Fotos nur in der Druckversion

Gemeinsam mit der katholischen und der reformierten Gemeinde feiern wir:

Mo, 9. – Fr, 13. 11.,
Mo 16. + Di, 17. 11.,
jeweils 19 Uhr,
Stiftskirche Bützow
Mi, 18. 11. Gottesdienst zum Buß- und Betttag, 19 Uhr, Reformierte Kirche Bützow

**courageiert
widerständig**

Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2026
www.friedensdekade.de



Donnerstag, 22. Oktober, 17 Uhr
Lesung mit Wolfgang Severin-Iben, Bützow, aus seinem Buch „Wo ich herkam“, Gespräch in der Ausstellung seiner Ölgemälde „Landschaften und Menschen“, die in der Alten Dorfschule Laase seit 26. September zu sehen ist.

Donnerstag, 26. November, 19 Uhr
Buchlesung mit Christoph von Fircks, „Erinnerungen in Blau“

Freundeskreis Alte Dorfschule Laase
Matthias und Dr. Margot Krempien
An der Dorfstätte 13 18246 Baumgarten / OT Laase
Tel. 03 84 62 - 33 50 30 • Mobil 0172 - 78 90 160
Direkt neben der Kirche.

Apfelfest

Datum: 03. Oktober 2026
Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Alter Pfarrhof
Hauptstraße 9
18249 Tarnow

Aktivitäten:

- Kindermosterei
- Apfeldruck
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
- Es gibt auch einen Flohmarkt.

Es gibt noch eine Überraschung für die Kinder!

Wir freuen uns auf Euch!

Ihr seid herzlich eingeladen eure Sachen auf dem Flohmarkt zu verkaufen! ♥

Rückmeldung bitte bis 30.09.2026 bei 0162/4727906.

Organisiert von Monique Siekmann, Sarah Marie Busse und Maria Freiwald.

evang.-luth. Kirchengemeinde Bützow www.kirche-buetzow.de
♥ gesponsert ♥



KLOSTER RÜHN

Der Klosterverein Rühn lädt ein
jeweils 19 Uhr

- Donnerstag, 15. Oktober, Klostersaal
Sabine Reifenstahl erzählt von antiken Sagen und leuchtenden Himmelskonstellationen
- Donnerstag, 19. November, Klosterschänke
Robert Siering liest aus seinem Buch „Im Wandel der Zeiten“

Statt Kaffee im Pfarrhaus ging es bei unserem Ausflug zum Hofcafé nach Tieplitz. Bei sengender Hitze traten 13 Damen und Herren frohgelaut die Fahrt an. Für Teilnehmer mit gesundheitlichen Einschränkungen stand ein Bus vom Fahrdienst Hefftler bereit. Ein sehr umsichtiger Fahrer gab große Hilfe beim Ein- und Aussteigen.

Die anderen „fitten Alten“ fuhren mit privaten PKWs. Eine hübsch dekorierte Kaffeetafel erwartete uns. Nachdem alle einen Platz eingenommen hatten, begrüßte Heidi Fiebig die Gäste und bedankte sich für die gemeinsam verbrachten Treffen im Pfarrhaus. Gleichzeitig gab es auch eine Info über die kommende Sommerpause im Juli und August. Die Frage, ob im September wieder ein Seniorenfest in Rühn stattfindet, blieb offen.

Nun die Überraschung: Viele Torten waren im Angebot – alle toll. Favoriten waren dann: Ananastorte, Tieplitztorte,

Erdbeer- und Zitronentorte, dazu wurde duftender Kaffee von der freundlichen Bedienung Maria eingeschenkt. Alle haben geschlemmt.

Ein Kanonversuch nach dem Kaffee scheiterte zwar, aber Evi Meier sorgte mit zwei lustigen Vorträgen für Bewegung unserer Lachmuskeln.

Es blieb noch Zeit für Gespräche, kleine Einkäufe im Hofladen und um 17 Uhr endete unser schöner Ausflug. Vergnügt traten wir die Heimreise an. Dank an alle, die zur Vorbereitung dieses schönen Nachmittags beigetragen haben.

Heidi Fiebig

Fotos nur in der Druckversion

... in der Stiftskirche.

Sie waren schon arg vergraut und kaum noch zu erkennen, die Pastoren Georg Friedrich Märck und Conrad Rudolph Richertz auf ihren großen Portraitepitaphen aus dem 18. Jahrhundert. Der 1650 geborene Märck war von 1674 bis 1701 Pastor an der Bützower Stiftskirche. Ihm folgte der 1678 in Altona geborene Richertz von 1700 bis 1731 nach. Beide kamen bereits in jungen Jahren auf diese recht attraktive Pfarrstelle und hatten sie jeweils bis zu ihrem Tod inne. In dieser Zeit müssen sie sich großes Ansehen in der Gemeinde erworben haben, was mit den aufwändig gestalteten Epitaphen der Nachwelt überliefert werden sollte.

Nach 300 Jahren freier Aufhängung in der Kirche und mangelnder Pflege drohte allerdings ein Totalverlust. Der Förderverein Stiftskirche Bützow e.V. beschloss deshalb vor einigen Jahren, die Bilder abnehmen und fachgerecht restaurieren zu lassen. Dafür konnte der Diplomrestaurator Wolfram Vormelker aus Klingendorf gewonnen werden. Da die Stiftskirche ein Denkmal von nationaler Bedeutung ist, war dafür eine entsprechende Genehmigung erforderlich. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte ausschließlich aus Spenden an den Verein.

Durch widrige Umstände verzögerten sich die Arbeiten erheblich, aber nun wurden sie endlich abgeschlossen. Die Pastorenbilder und ein ebenfalls restauriertes Dop-

pelportrait von Martin Luther und Philipp Melanchthon sind wieder zurück an ihren angestammten Plätzen in der nördlichen und südlichen Chorkapelle.

Zur Aufhängung der wertvollen Stücke hatten Tischlermeister Volkmar Rossnagel und seine Mitarbeiter eine Rüstung aufgestellt. Gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern Axel Ulrich, Wolfram Wappler und Rainer Boldt war die Arbeit schnell und sicher erledigt. Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September sind die Bilder einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert worden. Sie können jetzt jederzeit in der Kirche besichtigt werden.

Rainer Boldt



Auch dieses Jahr feiern wir wieder **Erntedank.**

Am Sonntag, 4. Oktober in der Stiftskirche um 10 Uhr. Erntegaben bitte zum Gottesdienst mitbringen. Sie werden wieder an die Bützower Tafel gespendet.

Der Erntedank-Gottesdienste in Zehna findet um 10 Uhr statt, in Qualitz und Karcheez jeweils um 14 Uhr. Zum Schmücken unserer Dorfkichen beachten Sie bitte die zeitnahen Anzeigen!

Kommt mit Gaben und Lobgesang!

REFORMATIONSFEST

Sonnabend,
31. Oktober
10 Uhr
Stiftskirche
Bützow
Regionaler
Gottesdienst
zum
Reformationstag

19.30 Uhr
Kirche Eickelberg
Andacht



Immer wieder finden in der Bützower Stiftskirche nicht nur Gottesdienste, sondern auch kleinere und größere Veranstaltung statt. Schon oft wurde daher der Wunsch geäußert, in die Kirche eine Küche einzubauen. Frau Schabow, damalige Pastorenfrau, hatte es bereits vor 15 Jahren angesprochen und nach ihre viele andere, die sich um entsprechende Veranstaltungen gekümmert haben. Vor zwei Jahren hat der Kirchengemeinderat den Wunsch aufgegriffen und den Einbau der Küche angestoßen. Sie haben die Küche noch gar nicht bemerkt? Kein Wunder! Elegant versteckt

größere Erbschaft, viele kleinere Einzelspenden, Mittel des Fördervereins der Stiftskirche, der Hospital-Stiftung sowie der Evangelischen Bank und des Tourismusfonds der Nordkirche konnte der Einbau der Küche ohne Eigenmittel der Kirchengemeinde finanziert werden. Treibende Kraft, Koordinatorin und gute Seele

Fotos nur in der Druckversion



verbirgt sie sich hinter zwei doppelflügeligen, dezent grauen Türen auf der rechten Seite in der Kirche, kurz hinter dem Eingang. Hinter den Türen hat sie viel Platz für Geschirr, einen Herd, eine Spülmaschine und eine Spüle. Wie praktisch und funktional die Küche ist, konnte sie gleich beim diesjährigen Bützower Stadtfest unter Beweis stellen – als Basisstation für den Kaffee- und Kuchenstand des Fördervereins der Stiftskirche. Ganz billig war sie nicht. Aber durch eine

hinter dem Projekt war unsere Kirchenälteste Sabine Wappler (rechts im Bild). Aus ihren Ideen hat Markus Rosnagel als Industriedesigner einen genialen Plan erstellt, den sein Vater Volkmar Rosnagel als Tischlermeister wunderbar umgesetzt hat. Herzlichen Dank allen Geldgebern und beteiligten Personen und Firmen!



Und es gibt eine weitere gute Nachricht: Die Toilette in der Stiftskirche ist wieder voll funktionsfähig! Nach dem Wasserschaden im Winter (siehe letzter Gemeindebrief) musste sie saniert werden. *Gabriele Peterek*

In Würde sterben – Ehrenamtliche Hospizhelfer gesucht! Viele Menschen wünschen sich, in den letzten Monaten, Wochen oder Tagen ihres Lebens nicht allein zu sein. Sie sind dankbar für die qualifizierten Begleiter, die ihnen helfen, die noch verbleibende Zeit mit Leben zu füllen. Menschen, die Zeit für Gespräche mitbringen, zuhören, auch schweigen – einfach da sind! Die regelmäßigen Besuche bilden darüber hinaus eine wertvolle Hilfe für Zugehörige des Sterbenden, die auch oft selbst Entlastung brauchen.

Der Ambulante Hospizdienst Christophorus sucht ehrenamtliche Mitarbeiter, die bereit sind, den individuellen Weg des Sterbens mitzugehen. Voraussetzung sind u.a. die Bereitschaft, sich persönlich mit den Themen Sterben, Tod und Verlusterfahrung auseinanderzusetzen, eigene Erfahrungen und die der anderen zu reflektieren und zu respektieren. Sie werden in speziellen Kursen vorbereitet und in regelmäßigen Treffen begleitet.

Der nächste Vorbereitungskurs geht von November 2026 bis April 2027 und findet an sechs Wochenenden statt.



Interessieren Sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe? Dann wenden Sie sich bitte an den Ambulanten Hospizdienst „Christophorus“, Tel. 03843-721370 in Güstrow
E-Mail: hospiz-gue@caritas-im-norden.de



Vier neue Rote

für den Friedhof Tarnow. Vielen Dank an Familie Warnick für ihr Gießkannen-Sponsoring!

Sollten Sie mal einen dieser nützlichen Wasserspender dort auf dem Friedhof vermissen und ihn anderswo in Gebrauch sehen, sprechen Sie die Person freundlich darauf an: Denn Wiedersehen macht Freude – und Zurückbringen auch!

Fotos nur in der Druckversion



Am 17. Juli war es endlich so weit! Fast 80 Konzert- und Gottesdienstbesucher kamen, um den vorläufigen Abschluss der Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten in der Laaser Kirche und die Fertigstellung des Laaser Turmcarrees als Ausstellungsraum zu feiern.

Vertreter der Gewerke, Planende und Begleitende der Arbeiten sowie Sponsoren trafen sich und erhielten von Katharina v. Stralendorff die von Ingrid Dretzke persönlich und liebevoll zusammengestellten Geschenke.

nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst..." und die Organistin Stefanie von Laer begleitete den Gesang der Gemeinde. Im Turmcarree, das durch die neue Lichtleiste optimal ausgeleuchtet wird, zeigte das Künstlerpaar Desiree Angersbach und Carsten Kühn Grafiken und Gemälde voller Energie, die zum gedanklichen Austausch anregten.

Unter dem großen Zelt waren die Tische zur Vesper-Mahlzeit reich gedeckt, dazu

Fotos nur in der Druckversion



Das Celloduo Judith Jamrin und Sebastian van Eck aus Hilversum/NL spielte sich in die Seelen der Zuhörer und Zuhörerinnen, Pastor i.R. Klaus Hasenpusch predigte zum Psalm 127: „Wenn der HERR

wurden köstliche Stullen mit verschiedensten Pestovariationen serviert. Bis zur einbrechenden Dämmerung wurde erzählt, geplaudert, gelacht und genossen: Ein „Markt der Begegnungen“!

In der Ferne grummelte ein Gewitter, über Laase bildete sich ein Regenbogen und verband Himmel und Erde an diesem friedlichen und frohen Sommertag.

Von Herzen Dank allen Helfern und Helferinnen und allen Spenderinnen und Spendern! Katharina v. Stralendorff

Fotos nur in der Druckversion



Haben SIE Lust zum Mitarbeiten?

Viermal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Dafür trifft sich der Redaktionskreis 4 x im Jahr, bespricht mögliche Schwerpunkte, arbeitet an Texten, sucht passende Fotos – können SIE sich vorstellen, unser Team zu ergänzen? Schreiben Sie gern eine E-Mail oder rufen im Gemeindebüro an! Kontaktmöglichkeiten stehen auf Seite 31.



Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Beratungsstelle: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei), montags von 9–11 Uhr, mittwochs von 15–17 Uhr

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, mobil 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Jette Heinrich Tel. 040-519 000 472, mobil 0176-195 198 96 jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de anonym@kirche-hamburg-ost.de

Pfarrhaus **Bützow**, Kirchenstraße 4
Frauenfrühstückgruppe mittwochs 9 Uhr
 14. 10. Ausflug, 11. 11.

Diakoniekreis dienstags 17 Uhr
 20. 10., 17. 11.

Kaffee im Pfarrhaus Bützow

mittwochs 15 bis 17 Uhr

30. 09., 28. 10., 25. 11.

Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung, Gemeindebüro 03 84 61 - 28 88.

Ev.-Luth. Männerkreis Bützow mittwochs
 17 Uhr, Diakonie-Tagespflege Bützow, Am
 Forsthof 15, 21. 10., 18. 11.

Pfarrhaus **Baumgarten**, Poststraße 50

Frühstückskreis mittwochs 9 – 11 Uhr
 28. 10., 25. 11.

Kontakt Christiane Lentz 038462 313999

Gemeinderaum ARCHE Katelbogen, Dorf-
 straße 8, Glenn Kobarg, 0171 355 8096

Hauskreis zu Zeitfragen, Glauben und
 Bibel: 7. + 21. 10., 4. 11., 19 Uhr

Im Gespräch – ein Nachmittag zum An-
 kommen, Austausch & Auftanken:
 24. 10. und 14. 11. jeweils 14 Uhr

Pfarrhaus Café Tarnow

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr

14. 10., 11. 11, Kontakt Ramona und

Helmut Gohr, 038450 228 522

Krabbelfrühstück jeden 1. und 3. Diens-
 tag i.M. 9.30 bis 11 Uhr, Pfarrhaus Tar-
 now, Kontakt Sarah Busse 0162 4727906

Apfelfest

Samstag, 03.10., 10 bis 16 Uhr, Pfarrgarten
 Tarnow. Mit buntem Programm: s. S. 19.



Rückmeldungen bitte bis 30. September
 an Sarah Busse, 0162 4727906.

Kochen mit der Bibel

Donnerstag, 22. 10., 18 Uhr, im Pfarrhaus
 Tarnow. Bitte anmelden bei Ramona und
 Helmut Gohr, 038450 228 522

Besonderer Abend

Donnerstag, 12. 11., 19 Uhr, im Pfarrhaus
 Tarnow: gemütliches Beisammensein mit
 Gesellschaftsspielen

Adventsbasteln

Freitag, 20. 11., 15 Uhr, im Pfarrhaus Tar-
 now: für Anfängerinnen und Fortgeschrit-
 tene: Sterne aus Papier und Stroh

**Stufen
des Lebens**
 Kurse zum Glauben

„Wenn der Wind
 darüber weht –
 Wüstengeschich-
 ten“, anhand der Wüstenwanderung des
 Volkes Israel wollen wir bedenken, wie
 Mose dieses Volk durch die Wüste führte,
 damit es neues Land unter seine Füße be-
 kam. Lassen Sie sich einladen, nach Ihren
 Berührungspunkte mit den Erfahrungen
 des Volkes Israel zu suchen. 13. + 27. 10.,
 03. + 17. 11., jeweils 19 Uhr, Pfarrhaus
 Tarnow, Kathrin Stumpp und Ruth Weiss,
 038450 22614.

pfarrhaus-boitin@t-online.de



getauft
wurde



kirchlich
getraut
wurden

Daten nur in der Druckversion



kirchlich
bestattet
wurden

Vor einigen Monaten, im Sommer, fand in Rostock die jährliche Hansesail statt: eines der größten maritimen europäischen Feste mit Musik, bunten Meilen, Essen, Trinken ... und mit Schiffen! Wer sich für die Seefahrt interessiert, kam hier auf seine Kosten. Alte Traditions- und Museumsschiffe in verschiedenen Größen waren zu bestaunen. Bei manch einem von Ihnen weckt der Anblick von Schiffen mit Sicherheit die Sehnsucht, einfach mitzusegeln – wohin der Wind das Schiff auch treibt. Was haben Schiffe wohl erlebt? Wind und Wellen, unterschiedliche Menschen und Häfen, Sonne und Sturm. Auf dem Wasser sind Glück und Gefahren eng beieinander. Davon könnte so manches Schiff berichten.

In einem Schiff, wahrscheinlich wohl eher in einem Fischerboot, war auch Jesus mit seinen Freunden unterwegs, so lese ich im Evangelium (Mk 4,35-41). Andere Boote begleiteten ihn. Ein plötzlich auftretender Wirbelsturm mit Wellen, die ins Boot schlagen, versetzen die Männer in Angst

um ihr Leben. Und Jesus? Er schläft. In Panik wecken die Freunde ihn: „Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?“ Jesus steht auf, spricht zu Wind und Wellen und der Sturm legt sich. Die Freunde erfahren: Wo Jesus ist, dort wird es gut. Wir können ihm vertrauen. Manchmal gerät auch mein Schiff des Lebens ins Wanken. Und trotz meiner Zweifel und Angst, die ich wie die Freunde von Jesus kenne, vertraue ich, dass Jesus mich durch die Stürme meines Lebens begleitet. Er hält mit mir aus und macht mir Mut, mein Lebensschiff weiter zu steuern.

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie wissen, dass auch Ihr Schiff des Lebens mit Freude, aber auch mit Sorgen und Problemen gefüllt ist und hin und wieder ins Wanken und in stürmisches Wasser gerät. Dass dann jemand zu Ihnen steht, den Sie wecken können, der Sie hört, dem Sie vertrauen können und der mit Ihnen einen neuen Kurs sucht, dass wünsche ich Ihnen!

Martina Stamm, katholische Gefängnisseelsorgerin, JVA Bützow und JVA Neustrelitz



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow , Kirchenstraße 4, 18246 Bützow	
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16
Pastorin	Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastorin	Gudrun Schmiedeberg Tel. 0152-07036948 E-Mail: gudrun.schmiedeberg@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: konstantin.schulz@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438
Konto	Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: Bitte Zweck angeben! IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion
Titelfoto
Gesamtherstellung
Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek, Bärbel Kross
Rainer Boldt
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionssitzung am **13. Oktober 2026**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte/Ende November 2026.



Jedes Jahr nehmen wir Abschied von unzähligen Kindern und jungen Erwachsenen. Diese Verluste hinterlassen tiefe Wunden bei Müttern und Vätern, Schwestern und Brüdern, Großeltern und Freunden.

Einmal im Jahr entzündet sich inmitten der Dunkelheit ein helles Zeichen der Verbundenheit. Beim Worldwide Candle Lighting gedenken wir gemeinsam aller verlorenen Kinder und schenken ihnen erneut ein Licht der Liebe.

Immer der zweite Sonntag im Dezember (2026: 13. Dezember) gehört diesem Gedenken. Seit vielen Jahren stellen betroffene Familien um 19 Uhr brennende Kerzen ins Fenster. Von Zeitzone zu Zeitzone entsteht so eine Lichterwelle, die rund 24 Stunden lang, wie ein Band aus Licht, um den Globus zieht. Jedes einzelne dieser Lichter steht stellvertretend für ein Kind, das viel zu früh gestorben ist. Es symbolisiert die Erinnerung daran, dass diese Kinder unser Leben hell erleuchtet haben und in unseren Herzen weiterleuchten – ihr Licht verlöscht nie. © veid.de